

BUSINESS LOCATION SÜDTIROL AG**mit alleinigem Gesellschafter****SATZUNG****FIRMA, ZWECK, SITZ UND DAUER DER GESELLSCHAFT**Art. 1 (Form und Firma)

Es ist eine Aktiengesellschaft mit ausschließlich öffentlichem Kapital mit dem Namen "NOI AG", in italienischer Sprache "NOI SPA", gegründet.

Art.2 (Sitz)

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Gemeinde Bozen an der Anschrift, die aus der vorgenommenen Eintragung im Handelsregister laut Art. 111ter der Durchführungsbestimmungen zum Zivilgesetzbuch hervorgeht.

Die zuständigen Geschäftsorgane können den Gesellschaftssitz innerhalb der obgenannten Gemeinde verlegen.

Art. 3 (Gegenstand und Tätigkeiten der Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat den Zweck zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Südtirols beizutragen, insbesondere zur Steigerung der Forschungs- und Innovationsfähigkeit Südtirols, seiner Unternehmen und Einrichtungen. Sie unterstützt das Land in der Umsetzung von Projekten, besonders auch infrastruktureller Natur. Insbesondere führt sie im Auftrag des Landes folgende Aufgaben durch:

- a) die Entwicklung, den Bau, die Führung, die Positionierung, die Vermarktung und die Verwaltung der Wissenschafts- und Technologieparks in Südtirol einschließlich möglicher Außenstellen samt Flächen- und Facility Management;
- b) Angebot von strategischen Beratungsleistungen für Unternehmen und insbesondere für Start-ups und KMU, die im Innovations- und Nicht-Innovationsumfeld tätig sind;
- c) Schaffung eines optimalen Forschungs- und Innovationsumfeldes, damit im Rahmen einer öffentlichen und privaten Partnerschaft relevante Forschungsleistung und eine breitenwirksame Steigerung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Südtirol beflügelt werden können;
- d) Förderung von Innovationen und Wissenstransfer, Förderung und Vernetzung der Innovationsakteure, Aufbau und Ausbau der Kompetenzfelder Südtirols, die Gründung neuer, innovativer Unternehmen sowie die Entwicklung bestehender Unternehmen durch Steigerung der Quantität und

BUSINESS LOCATION ALTO-ADIGE AG**con unico socio****STATUTO****DENOMINAZIONE, OGGETTO, SEDE, DURATA**Art. 1 (Tipo e denominazione)

È costituita una società per azioni con capitale sociale esclusivamente pubblico denominata "NOI SPA"; in lingua tedesca "NOI AG".

Art. 2 (Sede)

La società ha sede nel Comune di Bolzano all'indirizzo risultante dalla apposita iscrizione eseguita presso il Registro delle imprese ai sensi dell'art. 111-ter delle disposizioni di attuazione del codice civile.

Gli organi sociali competenti hanno facoltà di trasferire la sede sociale nell'ambito del Comune sopra indicato.

Art. 3 (Oggetto ed operazioni sociali)

La società ha lo scopo di contribuire allo sviluppo economico e sociale dell'Alto Adige, in particolare aumentando la capacità di ricerca e innovazione dell'Alto Adige, delle sue imprese e istituzioni. Sostiene la Provincia nell'attuazione di progetti, in particolare progetti infrastrutturali. In particolare, svolge i seguenti compiti in nome della Provincia:

- a) lo sviluppo, la costruzione, la gestione, l'amministrazione, il posizionamento e la promozione dei parchi scientifici e tecnologici dell'Alto Adige, comprese possibili sedi secondarie, inclusa la gestione delle aree e delle strutture (Facility Management);
- b) l'offerta di servizi di consulenza strategica alle imprese ed in particolare a start up e PMI operanti in contesti di innovazione e non;
- c) la creazione di un ambiente ottimale per la ricerca e l'innovazione, in modo da stimolare le attività di ricerca rilevanti e incoraggiare un aumento generalizzato delle spese di ricerca e sviluppo in Alto Adige nell'ambito di un partenariato pubblico e privato;
- d) la promozione dell'innovazione ed il trasferimento di conoscenze, il sostegno e la messa in rete degli attori dell'innovazione, lo sviluppo e il potenziamento dei settori di competenza dell'Alto Adige, la costituzione di nuove imprese innovative nonché lo sviluppo di imprese esistenti attraverso

Qualität der Forschungstätigkeit, Entwicklung der Innovation durch geeignete Strategien und Maßnahmen;

e) Abwicklung von Förder- und Entwicklungsmaßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung der Südtiroler Wirtschaft oder bestimmter Sektoren;

f) weitere ihr von der Landesregierung übertragene Aufgaben.

Art. 4) (Dauer)

Die Dauer der Gesellschaft wird festgelegt ab dem Datum des Gründungsakts bis zum 31. Dezember 2050; sie kann mit Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung, unter Beachtung der Gesetzesbestimmungen und der vorliegenden Satzung, vorzeitig aufgelöst oder verlängert werden.

Art. 5) (Domizil)

Das Domizil eines jeden Gesellschafters in Bezug auf seine Rechtsbeziehungen zur Gesellschaft resultiert aus dem Gesellschafterbuch.

l'incremento della quantità e della qualità delle attività di ricerca, lo sviluppo dell'innovazione mediante strategie e misure adeguate;

e) l'esecuzione di misure di sostegno e di sviluppo per costruire e rafforzare l'economia dell'Alto Adige o taluni settori;

f) altri compiti delegati dalla Giunta Provinciale.

Art. 4) (Durata)

La durata della società è stabilita dalla data dell'atto costitutivo al 31 dicembre 2050 e potrà essere prorogata o anche anticipatamente sciolta con deliberazione dell'assemblea straordinaria dei soci, osservate le disposizioni di legge e del presente statuto.

Art. 5) (Domicilio legale)

Il domicilio legale di ogni socio, per ogni rapporto con la società, risulta dal libro soci.

GESELLSCHAFTSKAPITAL, AKTIEN, SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Art. 6) (Ausmaß des Gesellschaftskapitals)

Das Gesellschaftskapital beträgt Euro 110.740.000,00 (einhundertzehn Millionen siebenhundertvierzigtausend), aufgeteilt in Nr. 110.740.000,00 (einhundertzehn Millionen siebenhundertvierzigtausend) Aktien, mit einem Nennwert von 1,00 (eins) Euro pro Aktie. Das Gesellschaftskapital kann auch durch Ausgabe von Aktien erhöht werden, die mit anderen Rechten als jenen der bereits ausgegebenen Aktien ausgestattet sind.

Das Kapital kann mittels Bareinlagen oder Einlagen in natura erhöht werden.

Art. 7) (Aktien)

Die Aktien sind Namensaktien. Die Aktie ist unteilbar und gewährt ein Stimmrecht.

Die Gesellschaft darf keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften oder Körperschaften erwerben oder halten, mit Ausnahme der von den geltenden Bestimmungen geregelten Fälle.

In Anbetracht des öffentlichen Interesses, das die Gesellschaft als Gesellschaftszweck verfolgt, dürfen die Aktien nur zwischen öffentlichen Körperschaften zirkulieren.

Art. 8) (Schuldverschreibungen)

Die Ausgabe von ordentlichen Schuldverschreibungen wird vom Verwaltungsrat beschlossen, jene von Wandelschuldverschreibungen von der außerordentlichen

CAPITALE SOCIALE, AZIONI, OBBLIGAZIONI

Art. 6) (Misura del capitale sociale)

Il capitale sociale è di Euro 110.740.000,00 (centodiecimilionisettecentoquarantamila) suddiviso in n° 110.740.000 (centodiecimilionisettecentoquarantamila) azioni del valore nominale di Euro 1,00 (uno) cadauna. Il capitale potrà essere aumentato anche con l'emissione di azioni aventi diritti diversi da quelli delle azioni già emesse.

Il capitale sociale potrà essere aumentato mediante conferimenti in denaro o in natura.

Art. 7) (Azioni)

Le azioni sono nominative. L'azione è indivisibile e dà diritto ad un voto.

La società non può acquistare o detenere partecipazioni in altre società o enti, salvi i casi ammessi dalla normativa vigente.

Stante l'interesse pubblico perseguito come oggetto sociale dalla società, le azioni possono circolare solo tra enti pubblici.

Art. 8) (Obbligazioni)

L'emissione di obbligazioni ordinarie è deliberata dal Consiglio di amministrazione, mentre l'emissione di obbligazioni convertibili è deliberata dall'assemblea

Gesellschafterversammlung.

Die außerordentliche Gesellschafterversammlung kann mit eigenem Beschluss dem Verwaltungsorgan die Befugnis erteilen, einmal oder mehrmals Wandelschuldverschreibungen bis zu einem bestimmten Betrag und für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren ab dem Tag des Beschlusses auszugeben, wobei auf jeden Fall die Möglichkeit ausgeschlossen ist, das den Gesellschaftern oder den Besitzern anderer Wandelschuldverschreibungen zustehende Optionsrecht auszuschließen oder zu beschränken.

Alle anderen Bestimmungen des 5. Buches 5. Abschnittes 7. Teils ZGB finden Anwendung.

Art. 9) (Gesellschaftsorgane)

Gesellschaftsorgane sind:

- a) die Gesellschafterversammlung,
- b) der Verwaltungsrat,
- c) der Präsident des Verwaltungsrates,
- d) der Aufsichtsrat.

Es ist verboten Organe einzurichten, welche von jenen, die von den allgemeinen Bestimmungen vorgesehen sind, abweichen, mit Ausnahme von Ausschüssen, für welche kein Entgelt vorgesehen ist, wie im Fall von technischen Ausschüssen und/oder jenen für die Kontrollausübung wie über die eigenen Dienste der Fall ist.

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Art. 10) (Gesellschafterversammlung)

Die beschlussfähige Gesellschafterversammlung vertritt die Gesamtheit der Gesellschafter.

Art. 11) (Einberufung)

Die ordentliche und die außerordentliche Gesellschafterversammlung sind vom Präsidenten des Verwaltungsrates mittels einer Benachrichtigung einzuberufen, die dem alleinigen Gesellschafter mindestens acht Tage vor der Sitzung mittels Einschreibebrief oder durch jedes sonstige Mittel, welches den Erhalt der Benachrichtigung nachweisen kann, zu übermitteln ist.

In der Benachrichtigung müssen der Ort der Sitzung, der nicht der Sitz der Gesellschaft sein muss, jedoch nicht außerhalb der Provinz liegen darf, der Tag und die Uhrzeit sowie das Verzeichnis der Verhandlungsgegenstände angegeben sein. In derselben Benachrichtigung können auch der Ort, der Tag und die Uhrzeit für die zweite Einberufung angegeben sein, wenn die erste Sitzung leer ausgehen sollte. Die zweite Einberufung kann nicht an dem Tag stattfinden, der für die erste festgesetzt worden ist.

Fehlt eine formelle Einberufung, gilt die Gesellschafterversammlung als beschlussfähig, wenn das gesamte Gesellschaftskapital vertreten ist und die Mehrheit der Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane anwesend ist. In diesem Fall kann sich jedoch jeder der Teilnehmer der Erörterung von Tagesordnungspunkten widersetzen, über welche er sich als nicht ausreichend

straordinaria.

L'assemblea, con apposita delibera adottata in sede straordinaria, potrà attribuire all'organo amministrativo la facoltà di emettere in una o più volte obbligazioni convertibili sino ad un ammontare determinato e per il periodo massimo di cinque anni dalla data della deliberazione, esclusa comunque la facoltà di escludere o limitare il diritto di opzione spettante ai soci o ai possessori di altre obbligazioni convertibili.

Si applicano tutte le altre disposizioni della Sezione VII, capo V del Libro V codice civile.

Art. 9) (Organi societari)

Gli organi societari sono:

- a) l'assemblea;
- b) il Consiglio di amministrazione;
- c) il Presidente del Consiglio di amministrazione;
- d) il Collegio sindacale.

È fatto divieto di istituire organi diversi da quelli previsti dalle norme generali in tema di società, salvo i casi di comitati per i quali non è previsto alcun compenso quali comitati tecnici e/o per l'esercizio del controllo analogo.

ASSEMBLEA

Art. 10) (Assemblea dei soci)

L'assemblea regolarmente costituita rappresenta l'universalità dei soci.

Art. 11) (Convocazione)

L'assemblea, sia ordinaria che straordinaria, deve essere convocata dal Presidente del Consiglio di amministrazione, con avviso da inviare al socio unico almeno 8 (otto) giorni prima di quello fissato per l'adunanza, a mezzo lettera raccomandata ovvero con qualsiasi altro mezzo idoneo ad assicurare la prova dell'avvenuto ricevimento.

Nell'avviso di convocazione devono essere indicati il luogo, che può non essere la sede sociale purché nel territorio provinciale, il giorno e l'ora dell'adunanza e l'elenco delle materie da trattare. Con lo stesso avviso potranno essere indicati il luogo, il giorno e l'ora per l'adunanza in seconda convocazione, qualora la prima andasse deserta. Il giorno per la seconda convocazione sarà diverso da quello indicato per la prima.

In mancanza di formale convocazione, l'assemblea si reputa regolarmente costituita quando è rappresentato l'intero capitale sociale e ad essa partecipa la maggioranza dei componenti dell'organo amministrativo e di controllo. Tuttavia, in tale ipotesi, ciascuno dei partecipanti può opporsi alla discussione degli argomenti sui quali non si ritenga sufficientemente informato.

informiert erachtet.

Im Fall des vorhergehenden Absatzes müssen die gefassten Beschlüsse umgehend den abwesenden Mitgliedern der Verwaltungs- und Kontrollorgane mitgeteilt werden.

Art. 12) (Teilnahme an der Gesellschafterversammlung)

An der Gesellschafterversammlung kann der alleinige Gesellschafter teilnehmen. Die Aktien oder die entsprechende Bescheinigung müssen nicht vorher hinterlegt werden. Wenn der Teilnehmer an der Gesellschafterversammlung nicht im Gesellschafterbuch eingetragen ist, veranlasst die Gesellschaft dessen Eintragung unmittelbar nach der Gesellschafterversammlung.

Art. 13) (Vertretung)

Die Person des Gesellschafters kann sich in der Gesellschafterversammlung durch eine andere Person mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen; die Vollmacht ist in den Gesellschaftsakten aufzubewahren und wird auch am Rande der Einberufungsbekanntmachung angemerkt; der Gesellschafter kann nicht durch die Verwalter, die Mitglieder des Aufsichtsrats und die Angestellten der Gesellschaft vertreten werden.

Die Vertretungsmacht kann nur für einzelne Gesellschafterversammlungen erteilt werden. Die Vollmacht darf nicht ohne namentliche Bezeichnung des Vertreters ausgestellt werden.

Dem Präsidenten der Gesellschafterversammlung obliegt es, die Ordnungsmäßigkeit der Vollmachten und, generell das Recht auf Teilnahme an der Gesellschafterversammlung, festzustellen.

Art. 14) (Vorsitz in der Gesellschafterversammlung)

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Präsident des Verwaltungsrates oder, bei dessen Abwesenheit, eine von der Gesellschafterversammlung gewählte Person.

Dem Vorsitzenden steht ein Schriftführer zur Seite, der auch Nichtgesellschaftler sein kann; er wird von der Gesellschafterversammlung gewählt. Die Beiziehung eines Schriftführers ist nicht notwendig, wenn das Protokoll über die Gesellschafterversammlung von einem Notar abgefasst wird.

Die Gesellschafterversammlung ernennt außerdem bei Bedarf und auf Antrag des Präsidenten zwei oder mehr Stimmzähler.

Art. 15) (Ordentliche und außerordentliche Gesellschafterversammlung)

Die ordentliche Gesellschafterversammlung beschließt sowohl in erster als auch in zweiter Einberufung mit der Zustimmung so vieler Gesellschafter, dass sie die Mehrheit des gesamten Gesellschaftskapitals vertreten.

Die außerordentliche Gesellschafterversammlung beschließt sowohl in erster als auch in zweiter Einberufung mit der Zustimmung so vieler Gesellschafter, dass sie wenigstens zwei Drittel des gesamten Gesellschaftskapitals vertreten.

Nell'ipotesi di cui al precedente capoverso, dovrà essere data tempestiva comunicazione delle deliberazioni assunte ai componenti dell'organo amministrativo e di controllo non presenti.

Art. 12) (Intervento in assemblea)

Può intervenire in assemblea il socio unico. Non è necessario il preventivo deposito delle azioni o della relativa certificazione. Se il partecipante all'assemblea non risulta iscritto nel libro soci, la società provvede senza indugio, dopo l'assemblea, alla sua iscrizione.

Art. 13) (Rappresentanza)

La persona del socio può farsi rappresentare nell'assemblea da un'altra persona, a patto che abbia una delega scritta, da conservarsi negli atti sociali, stesa anche in calce all'avviso di convocazione; non possono rappresentare il socio gli amministratori, i sindaci e i dipendenti della società.

La rappresentanza può essere conferita soltanto per singole assemblee. La delega non può essere rilasciata con il nome del rappresentante in bianco.

Spetta al Presidente dell'assemblea constatare la regolarità delle deleghe ed in genere il diritto di intervento all'assemblea.

Art. 14) (Presidenza dell'assemblea)

L'assemblea è presieduta dal Presidente del Consiglio di amministrazione o, in caso di impedimento di questi, da persona eletta dall'assemblea.

Il Presidente è assistito da un segretario, anche non socio, designato dall'assemblea; l'assistenza del segretario non è necessaria, quando il verbale dell'assemblea è redatto da un notaio.

L'assemblea, occorrendo e su richiesta del Presidente, designa anche due o più scrutatori.

Art. 15) (Assemblea ordinaria e straordinaria)

L'assemblea ordinaria delibera, sia in prima che in seconda convocazione, con il voto favorevole di tanti soci che rappresentino la maggioranza dell'intero capitale sociale.

L'assemblea straordinaria delibera, sia in prima che in seconda convocazione, con il voto favorevole di tanti soci che rappresentino almeno i due terzi dell'intero capitale sociale.

Art. 16) (Einberufung der ordentlichen Gesellschafterversammlung)

Die ordentliche Gesellschafterversammlung muss mindestens einmal im Jahr innerhalb von 120 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres, oder, nur in den von Art. 2364 Absatz 2 ZGB vorgesehenen Fällen, innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres einberufen werden. Im letzten Fall geben die Verwalter die Gründe für die spätere Einberufung im Lagebericht laut Art. 2428 ZGB an.

Art. 17) (Protokoll der Gesellschafterversammlung)

Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung müssen in einem schriftlichen Protokoll festgehalten werden, das vom Präsidenten und vom Schriftführer oder vom Notar unterzeichnet wird.

Im Protokoll müssen auf Antrag der Gesellschafter deren Erklärungen zusammengefasst aufgenommen werden.

Das Protokoll der außerordentlichen Gesellschafterversammlung muss von einem vom Präsidenten ausgewählten Notar aufgenommen werden.

Art. 18) (Beschlüsse der Gesellschafterversammlung)

Die in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der vorliegenden Satzung gefassten Beschlüsse der beschlussfähigen ordentlichen und außerordentlichen Gesellschafterversammlung binden alle Gesellschafter, und zwar auch jene, die nicht anwesend waren oder dagegen gestimmt haben.

Die eventuelle Anfechtung der Beschlüsse muss im Sinne des Gesetzes und innerhalb der gesetzlichen Fristen erfolgen.

Art. 19) (Zuständigkeiten)

Die Autonome Provinz Bozen übt die zustehenden Funktion der Ausrichtung, Programmierung und Kontrolle aus und nutzt das Informationsrecht, unter Berücksichtigung der Modalitäten in den geltenden Bestimmungen und in den Dienstleistungsverträgen, welche die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und der Autonomen Provinz Bozen regelt, sowie in den spezifischen Geschäftsordnungen, welche in dieser Körperschaft angewandt werden. Von diesen Funktionen führt die Provinz folgendes durch:

- a) die Genehmigung des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses und die Verwendung der Gewinne sowie die Deckung eventueller Verluste,
- b) die Genehmigung des programmatischen Plans bezüglich Ausrichtung und Entwicklung und des mehrjährigen Investitionsplans,
- c) die Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates und eventuell die Bestellung des Verwaltungsrates, im Sinne des Art. 24 dieser Satzung. Jeder Verwalter kann im Sinne von Art. 2383 und des Art. 2449 abberufen werden;
- d) die Bestellung des Aufsichtsrates und die Bestellung des Präsidenten des Aufsichtsrates, im Sinne des Art. 35 dieser Satzung,
- e) die Festlegung der Vergütung für die Verwalter und für die

Art. 16) (Convocazione dell'assemblea ordinaria)

L'assemblea ordinaria deve essere convocata almeno una volta l'anno, entro 120 giorni dalla chiusura dell'esercizio sociale o, solamente nei casi di cui all'art. 2364, comma 2, c.c., entro 180 giorni dalla chiusura dell'esercizio. In tale ultimo caso gli amministratori segnalano le ragioni della dilazione nella relazione prevista dall'articolo 2428 c.c..

Art. 17) (Verbale dell'assemblea)

Le deliberazioni dell'assemblea devono essere riportate nel verbale sottoscritto dal Presidente e dal segretario o dal notaio.

Nel verbale devono essere riassunte, a richiesta dei soci, le loro dichiarazioni.

Il verbale dell'assemblea straordinaria deve essere redatto da un notaio scelto dal Presidente.

Art. 18) (Deliberazioni dell'assemblea)

Le deliberazioni delle assemblee ordinarie e straordinarie regolarmente costituite, prese in conformità della legge e del presente statuto, vincolano tutti i soci, ancorché non intervenuti o dissenzienti.

Le eventuali impugnazioni delle deliberazioni devono essere presentate ai sensi e termini di legge.

Art. 19) (Competenze)

La Provincia Autonoma di Bolzano esercita la propria funzione di indirizzo, programmazione e controllo, nonché di diritto all'informazione, secondo le modalità previste dalla normativa vigente, dai contratti di servizio che regolano i rapporti tra società e Provincia Autonoma di Bolzano e dagli specifici regolamenti adottati dagli enti stessi. Tra queste funzioni la Provincia esercita:

- a) l'approvazione del bilancio preventivo e del bilancio, la destinazione degli utili nonché la copertura di eventuali perdite;
- b) l'approvazione del piano programmatico relativo all'orientamento ed allo sviluppo e del piano pluriennale di investimento;
- c) la nomina dei membri ed eventualmente la nomina del Presidente del Consiglio di amministrazione, ai sensi dell'art. 24 del presente statuto; ciascun membro può essere sollevato dall'incarico ai sensi degli art. 2383 e art. 2449;
- d) la nomina del Collegio sindacale e la nomina del Presidente del Collegio sindacale, ai sensi dell'art. 35 del presente statuto;
- e) la determinazione del compenso per gli amministratori e

Mitglieder des Aufsichtsrates, gemäß den geltenden Bestimmungen,

- f) die Haftung der Verwalter und Aufsichtsratsmitglieder,
- g) die Ermächtigungen zur Durchführung von Handlungen seitens der Verwalter im Sinne der vorliegenden Satzung.
- h) die Genehmigung von Beschlüssen, welche das Tätigkeitsprogramm oder den Haushaltsplan überschreiten;
- i) andere Gegenstände, die laut Gesetz in ihre Zuständigkeit fallen,

Sie bekommen jährlich vonseiten des Verwaltungsorgans bei Abschluss des Geschäftsjahres einen Bericht über die Gesellschaftsverwaltung, der über die zwischenjährliche Kontrolle über die Beibehaltung des Haushalts- und Finanzgleichgewichts, über die Bewertung des Risikos einer Betriebskrise und über den Stand der Umsetzung der festgelegten Ziele, insbesondere bezüglich der Eindämmung der Betriebsausgaben, einschließlich der Personalausgaben, Aufschluss gibt;

Sie fordern in der Eigenschaft als Auftraggeber Auskünfte betreffend die Verwaltung jener Aufträge an, die als Direktvergabe vergeben wurden;

Sie bekommen vom Verwaltungsorgan die Liste der von der Gesellschaft gefassten Beschlüsse und die diesbezüglichen Niederschriften;

Sie erhalten die Akte der außerordentlichen Geschäftsführung und die relevanten der ordentlichen Geschäftsführung;

In die Zuständigkeit der außerordentlichen Gesellschafterversammlung fallen:

- a) Abänderung der Satzung,
- b) Bestellung und Ersetzung der Liquidatoren und Bestimmung der betreffenden Vollmachten,
- c) Ausgabe von Schuldverschreibungen laut Art. 8 der vorliegenden Satzung,
- d) sonstige Bereiche, die ihr nach dem Gesetz oder der vorliegenden Satzung vorbehalten sind.

Bei Erwerb, Bau oder Umbau von Immobilien muss die Gesellschaft sich an das von der Landesregierung eigens erstellte Jahresprogramm halten.

Die Entscheidung über die betriebspolitische Ausrichtung der Gesellschaft ist auf jeden Fall der Gesellschafterversammlung vorbehalten.

Art. 20) (Einberufung auf Antrag der Gesellschafter)

Die Gesellschafterversammlung muss ohne Verzögerung vom Präsidenten des Verwaltungsrates einberufen werden, wenn dies von so vielen Gesellschaftern beantragt wird, dass sie wenigstens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals vertreten, und wenn im Antrag die zu behandelnden Gegenstände angeführt sind.

VERWALTUNGS- UND KONTROLLSYSTEM

Art. 21) (Traditionelles System)

Bei der Zusammensetzung des Verwaltungs- und Aufsichtsrates müssen die von der Landesverwaltung angewandten Bestimmungen über den ethnischen Proporz

per i componenti del Collegio sindacale nel rispetto della normativa vigente.

- f) la responsabilità degli amministratori e dei sindaci;
- g) le autorizzazioni al compimento di atti da parte degli amministratori ai sensi del presente statuto
- h) l'approvazione delle delibere che eccedono il programma di attività e il budget;
- i) altri oggetti che secondo la legge rientrano nella sua competenza;

Ricevono annualmente, da parte dell'organo amministrativo, a chiusura dell'esercizio sociale, una relazione sul governo societario, che dia atto della verifica infra-annuale del rispetto degli equilibri economico/finanziari, della valutazione del rischio di crisi aziendale e dello stato di attuazione degli obiettivi fissati, con particolare riferimento al contenimento delle spese di funzionamento, ivi comprese quelle di gestione del personale;

Chiedono, in quanto ente committente, informazioni in merito alla gestione degli affari oggetto di un affidamento diretto;

Ricevono dall'organo amministrativo l'elenco delle delibere adottate dalla società ed i relativi verbali;

Ricevono gli atti di gestione straordinaria e quelli rilevanti di gestione ordinaria;

Ricadono nella competenza dell'assemblea straordinaria:

- a) la modifica dello statuto;
- b) la nomina e la sostituzione dei liquidatori e la determinazione dei loro poteri;
- c) l'emissione di obbligazioni ai sensi dell'art. 8 del presente statuto;
- d) gli altri ambiti riservati all'assemblea straordinaria dalla legge o dal presente statuto.

Nel caso di acquisto, costruzione o ristrutturazione di immobili la società dovrà attenersi al programma annuale predisposto all'uopo da parte della Giunta provinciale.

La decisione sull'indirizzo di politica aziendale della società è in ogni caso riservata all'assemblea.

Art. 20) (Convocazione su richiesta dei soci)

L'assemblea deve essere convocata senza ritardo dal Presidente del Consiglio di amministrazione, quando ne è fatta richiesta da tanti soci, che rappresentino almeno un decimo del capitale sociale, e se nella richiesta sono indicati gli argomenti da trattare.

SISTEMA DI AMMINISTRAZIONE E CONTROLLO

Art. 21) (Sistema tradizionale)

La composizione del Consiglio di amministrazione e del Collegio sindacale deve rispettare le disposizioni sulla proporzionale applicata dall'Amministrazione provinciale.

sowie das Geschlechtergleichgewicht im Sinne der geltenden Bestimmungen beachtet werden.

Eine ausgewogene Vertretung beider Geschlechter ist zu gewährleisten.

Va garantita una rappresentanza equilibrata dei sessi.

VERWALTUNG

AMMINISTRAZIONE

Art. 22) (Verwaltung)

Die Gesellschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet.

Art. 22) (Amministrazione)

La società è amministrata da un Consiglio di amministrazione.

Art. 23) (Verwaltungsrat)

Der Verwaltungsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen.

Art. 23) (Consiglio di amministrazione)

Il Consiglio di amministrazione è formato da tre componenti.

Die Bestellung der Verwalter, mit Ausnahme der ersten Verwalter, die durch den Gründungsakt bestellt werden, steht im Sinne des Art. 2449 des Z.G.B. der Autonomen Provinz Bozen zu.

Die Verwalter können auch unter Nichtgesellschaftern ausgewählt werden.

Die Verwalter bleiben für drei Geschäftsjahre, genau bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses des dritten Geschäftsjahres im Amt und können wieder ernannt werden.

Jeder Verwalter kann im Sinne von Art. 2383 und 2449 ZGB jederzeit abberufen werden.

Der Verwaltungsrat erteilt Führungsvollmachten einem einzigen Verwaltungsrat, unbeschadet der Erteilung von Vollmachten an den Vorsitzenden, sofern diese im Voraus von der Gesellschafterversammlung ermächtigt wurden.

La nomina degli amministratori ai sensi dell'art. 2449 C.C. spetta alla Provincia Autonoma di Bolzano, salvo per i primi amministratori, nominati nell'atto costitutivo.

Gli amministratori possono essere scelti anche tra i non soci.

Gli amministratori durano in carica tre esercizi, precisamente sino all'approvazione del bilancio del terzo esercizio, e sono rinominabili.

Ogni amministratore può essere revocato in qualunque tempo ai sensi dell'art. 2383 e 2449c.c. .

Il Consiglio di amministrazione attribuisce deleghe di gestione a un solo amministratore, salva l'attribuzione di deleghe al presidente ove preventivamente autorizzate dall'assemblea.

Art. 24) (Ämter der Gesellschaft)

Der Verwaltungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Präsidenten, wenn dieser nicht durch die Gesellschafterversammlung bestellt wird.

Art. 24) (Cariche sociali)

Qualora non vi provveda l'assemblea, il Consiglio di amministrazione elegge fra i suoi componenti un Presidente.

Art. 25) (Vertretung der Gesellschaft)

Die Gesellschaftszeichnung und die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten sowie vor Gericht stehen dem Präsidenten zu. Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Präsidenten ist das vom Verwaltungsrat ermächtigte Verwaltungsratsmitglied zeichnungsberechtigt.

Art. 25) (Rappresentanza sociale)

La firma sociale e la rappresentanza della società, tanto di fronte ai terzi che in giudizio, spetta al Presidente. In caso di assenza o impedimento del Presidente la firma è esercitata da un componente del Consiglio di amministrazione delegato dallo stesso Consiglio.

Art. 26) (Schriftführer des Verwaltungsrates)

Der Verwaltungsrat kann auch außerhalb seiner Mitglieder einen Schriftführer bestellen.

Art. 26) (Segretario del consiglio)

Il Consiglio di amministrazione può nominare, anche all'infuori dei suoi componenti, un segretario del consiglio.

Art. 27) (Vergütung der Verwalter)

Die Gesellschafterversammlung bestimmt die Höhe der den Mitgliedern des Verwaltungsrates zustehenden Vergütung ohne Zuerkennung von zusätzlichen Vergütungen für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Es ist verboten, den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die eine Vergütung beziehen, Kilometergelder für die Fahrt zum Sitz und/oder zum Ort der Versammlungen auszuzahlen.

Art. 27) (Remunerazione degli amministratori)

L'assemblea determina il compenso spettante ai componenti del consiglio di amministrazione, senza prevedere compensi aggiuntivi per la carica di vicepresidente.

È fatto divieto di corrispondere rimborsi chilometrici per il raggiungimento della sede e/o luogo di svolgimento delle riunioni ai componenti del consiglio di amministrazione che

Es ist verboten, Sitzungsgelder oder Ergebniszulagen zu entrichten, welche nach der Durchführung der Tätigkeit beschlossen wurden, sowie den Mitgliedern der Gesellschaftsorgane Vergütungen am Ende der Amtszeit auszubezahlen.

Art. 28) (Sitzungen des Verwaltungsrates)

Der Verwaltungsrat tritt am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen Ort innerhalb der Provinz Bozen zusammen, wenn es der Präsident für erforderlich hält oder wenn die Einberufung von der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder oder von wenigstens zwei Aufsichtsratsmitgliedern schriftlich beantragt wird.

Die Einberufung erfolgt durch den Präsidenten mit Mitteln, die den Nachweis des Erhalts sichern, und zwar mindestens fünf Tage vor dem Tag der Sitzung oder, in Dringlichkeitsfällen, mindestens zwei Tage vor der Sitzung. Der Verwaltungsrat ist auch in Ermangelung einer formellen Einberufung beschlussfähig, wenn alle Verwalter und alle im Amt befindlichen wirklichen Aufsichtsratsmitglieder anwesend sind.

Wenn der Direktor bestellt ist, nimmt er von Rechts wegen ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Amt und Auftrag eines Verwaltungsratsmitglieds sind mit dem Auftrag eines Direktors unvereinbar.

Für die Gültigkeit der Beschlüsse des Verwaltungsrates ist die Anwesenheit der Mehrheit der im Amt befindlichen Verwalter notwendig. Die Beschlüsse werden mit der Zustimmung der einfachen Mehrheit der Anwesenden gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten. Das Stimmrecht kann nicht durch einen Vertreter ausgeübt werden.

Bei den Sitzungen des Verwaltungsrates führt der Präsident den Vorsitz. Ist er abwesend, übernimmt der älteste Verwalter den Vorsitz.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrates müssen in einem vom Präsidenten und vom Sekretär unterzeichneten Protokoll festgehalten werden.

Die Sitzungen des Verwaltungsrates können auch durch Video- oder Telekonferenz abgehalten werden, unter der Bedingung, dass jeder der Teilnehmer von allen anderen identifiziert werden kann und dass jeder in Realzeit während der Behandlung der Gegenstände einschreiten und Dokumente erhalten, übermitteln und einsehen kann. Sind diese Bedingungen gegeben, gilt die Sitzung an dem Ort abgehalten, an dem sich der Präsident und der Sekretär befinden.

Art. 29) (Ersetzung der Verwalter)

Wenn während der Amtsausübung ein Verwalter oder mehrere ausscheiden, haben die anderen durch einen vom Aufsichtsrat genehmigten Beschluss im Rahmen des Art. 2386 ZGB für deren Ersatz zu sorgen. Die so bestellten Verwalter bleiben bis zur nächsten Gesellschafterversammlung im Amt.

Wenn die Mehrheit der Verwalter nicht mehr gegeben ist, müssen die im Amt verbliebenen eine

percepiscono un compenso.

È fatto divieto di corrispondere gettoni di presenza o premi di risultato deliberati dopo lo svolgimento dell'attività, nonché di corrispondere trattamenti di fine mandato ai componenti degli organi sociali.

Art. 28) (Riunioni del Consiglio)

Il Consiglio di amministrazione si raduna anche in luogo diverso dalla sede sociale, purché nella provincia di Bolzano, ogni volta che il Presidente lo giudichi necessario o quando ne sia fatta richiesta scritta dalla maggioranza dei suoi componenti o da almeno due dei sindaci.

La convocazione viene fatta dal Presidente, con avviso trasmesso con mezzi che garantiscano la prova dell'avvenuto ricevimento, almeno cinque giorni prima del giorno fissato per la riunione o, in caso di urgenza, almeno due giorni prima. Si riterranno comunque validamente costituite le riunioni del Consiglio di amministrazione, anche in difetto di formale convocazione, quando siano presenti tutti gli amministratori e tutti i sindaci effettivi in carica.

Il Direttore, se nominato, partecipa di diritto alle sedute del Consiglio di amministrazione senza diritto di voto.

L'ufficio e l'incarico di membro del Consiglio d'amministrazione è incompatibile con l'incarico di Direttore. Per la validità delle deliberazioni del Consiglio di amministrazione è necessaria la presenza della maggioranza degli amministratori in carica. Le deliberazioni sono prese con il voto favorevole della maggioranza semplice dei presenti. In caso di parità dei voti è determinante il voto del Presidente. Il voto non può essere dato per rappresentanza.

Le riunioni del Consiglio di amministrazione sono presiedute dal Presidente. Nel caso di assenza, le riunioni del Consiglio di amministrazione sono presiedute dall'amministratore più anziano.

Le deliberazioni del Consiglio devono risultare da verbale sottoscritto dal Presidente e dal segretario.

Le riunioni del Consiglio di amministrazione si potranno svolgere anche per video o tele conferenza, a condizione che ciascuno dei partecipanti possa essere identificato da tutti gli altri e che ciascuno sia in grado di intervenire in tempo reale durante la trattazione degli argomenti esaminati, nonché possa ricevere, trasmettere e visionare documenti. Sussistendo queste condizioni, la riunione si considera tenuta nel luogo in cui si trovano il Presidente ed il segretario.

Art. 29) (Sostituzione degli amministratori)

Se nel corso dell'esercizio vengono a mancare uno o più amministratori, gli altri provvedono a sostituirli con deliberazione approvata dal Collegio sindacale, nei limiti consentiti dall'art. 2386 c.c.. Gli amministratori così nominati restano in carica fino alla prossima assemblea.

Se viene meno la maggioranza degli amministratori, quelli rimasti in carica devono convocare l'assemblea perché

Gesellschafterversammlung einberufen, damit diese die fehlenden ersetzt. Die von der Gesellschafterversammlung bestellten Verwalter verlieren ihr Amt zusammen mit jenen, die sich bei ihrer Bestellung bereits im Amt befinden.

Wenn alle Verwalter ausscheiden, muss der Präsident des Aufsichtsrates unverzüglich die Gesellschafterversammlung einberufen, damit diese die fehlenden Verwalter ersetzt.

Art. 30) (Befugnisse des Verwaltungsrates)

Der Verwaltungsrat ist für die ordentliche und außerordentliche Verwaltung der Gesellschaft zuständig; er kann sämtliche Rechtshandlungen vornehmen, die er für die Verwirklichung und Erreichung des Gesellschaftszwecks für notwendig erachtet, unbeschadet der Beschränkungen, die vom Gesetz und von gegenständlicher Satzung abgeleitet werden.

In den ausschließlichen Kompetenzbereich des Verwaltungsrates fallen zusätzlich zu den vom Gesetz vorgesehenen folgende nicht übertragbare Befugnisse und Zuständigkeiten:

- a) Genehmigung des Jahresplanes (Tätigkeitsprogramm), der Investitionspläne und der Pläne für die Personalaufnahme,
- b) Bestellung, Suspendierung, Kündigung der Direktoren, Festlegung und Abänderung der ihnen zustehenden rechtlichen und wirtschaftlichen Behandlung,
- c) Veräußerung von Aktienvermögen, Patente und Know-how inbegriffen, gemäß den von der ordentlichen Gesellschafterversammlung festgelegten Kriterien,
- d) Bürgschaften, Garantieleistungen und Vergabe von Anleihen gemäß den von der ordentlichen Gesellschafterversammlung festgelegten Kriterien,
- e) Aufnahme von Darlehen oder sonstige Kredite.

Der Verwaltungsrat kann, unter Beachtung des Art. 2381 ZGB und der in dieser Satzung vorgesehenen ausschließlichen Aufgabenbereiche, eigene Befugnisse dem Präsidenten, einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern oder dem Direktor übertragen, wobei die Dauer des Auftrages, die Aufgaben, die Vergütung und die Modalitäten eines eventuellen vorzeitigen Auftragswiderrufes festgelegt werden.

Von jeglicher Übertragung ausgenommen sind die Befugnisse laut den Artikeln 2423, 2443, 2446 und 2447 ZGB.

Art. 31) (Präsident)

Der Präsident wird von der Gesellschafterversammlung aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates bestellt.

Bei nicht vorgenommener Bestellung wird der Präsident vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Präsident vertritt die Gesellschaft nach außen und gegenüber Dritten. Der Präsident ist berechtigt, für die Gesellschaft zu zeichnen.

Im Sinne des Art. 1, Absatz 6, Punkt b) des Landesgesetzes Nr. 12 vom 16. November 2007 werden dem Präsidenten auch die Aufgaben eines beauftragten Verwalters für die ordentliche Geschäftsführung übertragen. Auch für diese Tätigkeit besteht im Sinne des Art. 28 dieser Satzung kein

provveda alla sostituzione dei mancanti. Gli amministratori nominati dall'assemblea decadono dal loro incarico assieme a quelli in carica all'atto della loro nomina.

Se vengono a cessare tutti gli amministratori, l'assemblea finalizzata all'elezione degli amministratori mancanti deve essere convocata d'urgenza dal Presidente del Collegio sindacale.

Art. 30) (Poteri del Consiglio di amministrazione)

Il Consiglio di amministrazione è investito dei più ampi poteri di gestione ordinaria e straordinaria della società; in particolare è autorizzato a compiere tutti gli atti giuridici che ritiene utili per la realizzazione ed il raggiungimento dell'oggetto sociale, fatte salve le limitazioni ricavabili dalla legge e dal presente statuto.

Ricadono nell'ambito delle competenze esclusive del Consiglio di amministrazione, oltre a quelli previsti dalla legge, i seguenti poteri e competenze non trasferibili:

- a) approvazione del piano annuale (programma di attività), dei piani di investimento e dei piani per l'assunzione del personale;
- b) nomina, sospensione, licenziamento dei direttori, determinazione e modifica del trattamento giuridico ed economico loro spettante;
- c) vendita di patrimonio azionario, compresi i brevetti ed il know-how, secondo i criteri determinati dall'assemblea ordinaria;
- d) fidejussioni, garanzie ed elargizioni di prestiti, secondo i criteri determinati dall'assemblea ordinaria;

e) accensione di mutui o assunzione di altre forme di credito. Il Consiglio di amministrazione può, nel rispetto dell'art. 2381 c.c. e delle competenze esclusive previste dal presente statuto, delegare propri poteri al Presidente, a singoli amministratori o al Direttore, determinando comunque la durata dell'incarico, i compiti, la retribuzione e le modalità di una eventuale revoca anticipata dell'incarico.

Sono esclusi da qualsiasi delega i poteri di cui agli articoli 2423, 2443, 2446 e 2447c.c.

Art. 31) (Presidente)

Il Presidente viene nominato dall'assemblea fra i membri del Consiglio di amministrazione.

In caso di nomina non avvenuta, il Presidente viene eletto dal Consiglio di amministrazione

Il Presidente rappresenta la società verso l'esterno e nei confronti dei terzi. Al Presidente spetta la firma sociale.

Ai sensi dell'art. 1, comma 6, punto b) della legge provinciale n. 12 del 16 novembre 2007 il presidente assume la veste di amministratore delegato per l'amministrazione ordinaria. Per tale attività ai sensi dell'art. 28 dello statuto non spetta nessun compenso.

Anrecht auf Vergütung.

Art. 32) (Direktor)

Der Direktor wird vom Verwaltungsrat nach einem Auswahlverfahren unter beruflich hoch qualifizierten Personen mit nachgewiesener Erfahrung in Führungspositionen in öffentlichen Körperschaften oder privaten Unternehmen bestellt. Der Verwaltungsrat legt die Dauer und die rechtliche Form der Bestellung fest.

Im Sinne von Art. 2396 ZGB finden auf den Direktor die Bestimmungen über die Haftung der Verwalter Anwendung, gemäß der Bestimmung im Gründungsakt.

Der Direktor muss neben einer angemessenen Kenntnis der deutschen, italienischen und der englischen Sprache, juristische und marketingspezifische Kompetenzen sowie Konfliktstärke, Sozial- und Führungskompetenz besitzen.

Der Direktor kann nach Vertragsablauf wiederbestätigt werden.

Art. 33) (Befugnisse des Direktors)

Der Direktor übt seine Befugnisse in dem von dieser Satzung und vom Verwaltungsrat festgelegten Rahmen aus.

Der Direktor nimmt mit beratender Funktion und Vorschlagsbefugnis an den Sitzungen der Verwaltungsorgane teil. Er steht dem Personal vor und hat Vorschlagsbefugnis in Personal- und Verwaltungsangelegenheiten sowie bei sämtlichen Tätigkeiten laut Absatz 3. Er ist für die laufende Geschäftsabwicklung im Rahmen der ordentlichen Verwaltung zuständig und sorgt für die Durchführung der von den zuständigen Organen gefassten Beschlüsse.

Der Direktor kann die ihm von dieser Satzung und vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben und Beschlussbefugnisse anderen Angestellten der Gesellschaft übertragen, wobei die Grenzen der Beauftragung festzulegen sind. Die so gefällten Entscheidungen müssen dem Direktor gemäß den in der Vollmacht festgesetzten Modalitäten zur Kenntnis gebracht werden.

Art. 34) (NOI Board)

Der Verwaltungsrat setzt ein Advisory Board mit dem Namen NOI Board ein, das aus maximal zehn festen Mitgliedern besteht und sich aus Vertretern von Wirtschaftsverbänden und Forschungseinrichtungen zusammensetzt, die im NOI Techpark die stärkste Präsenz haben, und jedenfalls mit einem Vertreter aus der Landesabteilung für Innovation und Forschung. Der Direktor, der das NOI Board einlädt, kann weitere Personen fallweise hinzuziehen.

Das NOI Board hat folgende Aufgaben:

- a) beratende Aufgabe: Er berät die NOI-Führung in Fragen der Entwicklung, der Nutzung der Forschungsinfrastruktur und der Ausrichtung der Beratung;
- b) Bericht und Empfehlungen an den Verwaltungsrat: Er berichtet einmal im Jahr dem Verwaltungsrat;
- c) zusätzliche Aufgaben: Die Empfehlung für Auflösungen, Verlängerungen und Verkauf von Verträgen zur Abtretung des Oberflächenrechts an private Unternehmen sowie die Empfehlung für Auflösungen von Dienstleistungs- bzw.

Art. 32) (Direttore)

Il Consiglio di amministrazione nomina il direttore in base ad un procedimento di selezione fra persone di elevata qualifica professionale e comprovata esperienza, in posizioni di responsabilità in enti pubblici o imprese private. Il Consiglio di amministrazione stabilisce la forma giuridica e la durata della nomina

Ai sensi dell'art. 2396 c.c., al Direttore si applicano le disposizioni che regolano la responsabilità degli amministratori, giusta previsione dell'atto costitutivo.

Il Direttore oltre a dover possedere un'adeguata conoscenza della lingua italiana, tedesca e inglese deve anche possedere competenze specifiche in diritto e marketing e capacità nella gestione di conflitti, competenza sociale e dirigenziale.

Il Direttore, alla scadenza del contratto, può essere riconfermato.

Art. 33) (Poteri del Direttore)

Il Direttore esercita le proprie attribuzioni nell'ambito di quanto stabilito dal presente statuto e dal Consiglio di amministrazione.

Il Direttore partecipa con funzioni propositive e consultive alle riunioni degli organi amministrativi. Egli è a capo del personale ed ha i poteri propositivi nelle questioni inerenti al personale ed all'amministrazione, così come in tutte le attività di cui al comma 3. Gestisce gli affari correnti nell'ambito della gestione ordinaria e provvede a dare esecuzione alle delibere assunte dagli organi competenti.

Le attribuzioni ed i poteri deliberativi conferiti al Direttore dal presente statuto e dal Consiglio di amministrazione possono essere dallo stesso delegati ad altri dipendenti della società, determinando i limiti dell'incarico. Le decisioni assunte dovranno essere portate a conoscenza dello stesso Direttore secondo le modalità fissate nella delega.

Art. 34) (NOI Board)

Il Consiglio di amministrazione nomina un comitato consultivo denominato NOI Board composto da un massimo di dieci membri permanenti con rappresentanti di associazioni di categoria e istituti di ricerca con la presenza maggiore nel NOI Techpark e in ogni caso con un rappresentante della ripartizione provinciale per l'innovazione e la ricerca. Il direttore che convoca il NOI Board può invitare all'occorrenza altre persone a partecipare alle riunioni.

Il NOI Board svolge le seguenti funzioni:

- a) funzione consultiva: consiglia il management del NOI su questioni inerenti lo sviluppo, l'utilizzo dell'infrastruttura per la ricerca e l'orientamento dei servizi di consulenza;
- b) relazione e raccomandazioni al Consiglio di Amministrazione: riferisce una volta all'anno al Consiglio di Amministrazione;
- c) funzioni ulteriori: esprime le proprie raccomandazioni in merito ai casi di scioglimento, rinnovo e vendita dei contratti di cessione del diritto di superficie a imprese private, nonché

Aufnahmeverträgen.

Die Mitglieder des NOI Board bleiben für drei Jahre im Amt und können wieder ernannt werden.

Auf namentliche Empfehlung des NOI Boards lädt der Direktor mindestens einmal im Jahr einen Expertenkreis (Panel of Experts) mit nachgewiesener Erfahrung in innovativen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen ein, der das NOI Board ergänzt und inhaltliche und organisatorische Impulse für die Tätigkeit und Entwicklung von NOI gibt.

in merito ai casi di scioglimento dei contratti di servizio e accoglimento.

I membri del NOI Board restano in carica per tre anni e sono rinominabili.

Su raccomandazione del NOI Board, il direttore invita almeno una volta all'anno un gruppo di esperti (Panel of Experts) con comprovata esperienza in aziende innovative o istituti di ricerca a integrare il NOI Board e a fornire impulsi tematici e organizzativi per le attività e lo sviluppo del NOI.

AUFSICHTSRAT

Art. 35) (Zusammensetzung und Bestellung des Aufsichtsrates)

Der Aufsichtsrat übt die in Art. 2403 ZGB vorgesehenen Tätigkeiten aus; er besteht aus drei wirklichen und zwei Ersatzmitgliedern, die auch Nichtgesellschafter sein können. Im Sinne des Art. 2449 Z.G.B. bestellt die Autonome Provinz Bozen die Mitglieder und den Präsidenten des Aufsichtsrates und bestimmt die ihnen zustehende Vergütung.

Die Abschlussprüfung der Gesellschaft wird von einem Abschlussprüfer oder einer Prüfungsgesellschaft, die in einem eigenen Register eingetragen sind, vorgenommen.

Die Bestimmung des vorhergehenden Absatzes findet keine Anwendung mehr, wenn die Bedingungen laut Art. 2409*bis* Absatz 3 ZGB nicht mehr gegeben sind.

Die Sitzungen des Aufsichtsrates können auch in der Form laut Art. 29 letzter Absatz abgehalten werden.

Es ist verboten, Kilometergelder für die Fahrt zum Sitz und/oder zum Ort der Versammlungen auszuzahlen.

Es ist verboten, Sitzungsgelder oder Ergebniszulagen zu entrichten, welche nach der Durchführung der Tätigkeit beschlossen wurden, sowie den Mitgliedern der Gesellschaftsorgane Vergütungen am Ende der Amtszeit auszubezahlen.

AUSTRITT

Art. 36) (Austritt der Gesellschafter)

In Bezug auf das Austrittsrecht der Gesellschafter finden Art. 2437 ff. des ZGB Anwendung.

JAHREABSCHLUSS, GEWINNE, RESERVEN

Art. 37) (Geschäftsjahr)

Das Geschäftsjahr endet am 31. Dezember eines jeden Jahres. Innerhalb der gesetzlichen Fristen und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen wird der Jahresabschluss

COLLEGIO SINDACALE

Art. 35) (Composizione del Collegio sindacale e nomina)

Il Collegio sindacale esercita le funzioni previste dall'art. 2403 c.c.; esso è composto di tre membri effettivi e due sindaci supplenti soci o non soci. Ai sensi dell'art. 2449 c.c. spetta alla Provincia Autonoma di Bolzano di nominare i sindaci ed il Presidente del Collegio sindacale e di determinare il compenso loro spettante.

La revisione legale dei conti sulla società è esercitata da un revisore legale dei conti o da una società di revisione legale iscritti nell'apposito registro.

La disposizione del comma precedente cessa di avere applicazione nel caso di cessazione delle condizioni previste dall'art. 2409 *bis*, comma terzo, del c.c.

Le riunioni del Collegio sindacale possono svolgersi anche con le modalità indicate dal precedente art. 29, ultimo comma.

È fatto divieto di corrispondere rimborsi chilometrici per il raggiungimento della sede e/o luogo di svolgimento delle riunioni.

È fatto divieto di corrispondere gettoni di presenza o premi di risultato deliberati dopo lo svolgimento dell'attività, nonché di corrispondere trattamenti di fine mandato ai componenti degli organi sociali".

RECESSO

Art. 36) (Recesso dei soci)

Per la disciplina del recesso dei soci si applicano le disposizioni di cui agli artt. 2437 c.c. e seguenti.

BILANCIO, UTILI, RISERVE

Art. 37) (Esercizio sociale)

L'esercizio sociale si chiude il 31 dicembre di ogni anno. Entro i termini di legge e con l'osservanza delle disposizioni di legge è redatto il bilancio d'esercizio, che, corredato dalla

aufgestellt, der, mit dem Anhang und dem Lagebericht des Verwaltungsrates über den Geschäftsgang der Gesellschaft versehen, der Gesellschafterversammlung innerhalb der in Art. 16 dieser Satzung vorgesehenen Höchstfrist zur Genehmigung vorgelegt wird.

Art. 38) (Gewinnverteilung und Ausschüttung von Dividenden)

Von dem aus dem Jahresabschluss resultierenden Reingewinn werden fünf Prozent zur Bildung der gesetzlichen Rücklage so lange einbehalten, bis diese ein Fünftel des Gesellschaftskapitals erreicht hat; der verbleibende Reingewinn wird unter den Gesellschaftern im Verhältnis zu den in ihrem Besitz befindlichen Aktien aufgeteilt, außer die Gesellschafterversammlung beschließt bei der Genehmigung des Jahresabschlusses, einen Teil des Reingewinnes auf die folgenden Geschäftsjahre vorzutragen oder einem außerordentlichen Reservefonds zuzuführen. Die Ausschüttung der Dividenden erfolgt nach den von der Gesellschafterversammlung festgelegten Fälligkeiten bei den vom Verwaltungsrat bestimmten Banken. Die Dividenden, die innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag der Fälligkeit nicht bezogen werden, verjähren zu Gunsten der Gesellschaft und werden dem Reservefonds gutgeschrieben.

AUFLÖSUNG UND LIQUIDATION

Art. 39) (Liquidation)

Auf die Auflösung und die Liquidation finden sämtliche Bestimmungen des 5. Buches 8. Abschnittes 5. Titels ZGB Anwendung.

SCHIEDSKLAUSEL

Art. 40) (Schiedsgericht)

Jeder über die Auslegung, Anwendung, Gültigkeit, Wirksamkeit und/oder Ausführung dieser Satzung entstehende Streitfall wird laut Schiedsordnung des Schiedsgerichts der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen dem Schiedsgericht selbst übergeben und unterliegt der unanfechtbaren Entscheidung eines aus drei Schiedsrichtern bestehenden Schiedsrichtersensats laut Schiedsordnung des genannten Schiedsgerichts.

In Bezug auf die Bestellung und Honorierung des Schiedsrichtersensats verweisen die Parteien ausdrücklich auf die Artt. 26 ff. der genannten Schiedsordnung.

ZUSATZBESTIMMUNGEN

Art. 41) (Verweis auf Gesetzesbestimmungen)

In Bezug auf alles, was nicht ausdrücklich von dieser Satzung

nota integrativa e dalla relazione del Consiglio di amministrazione sull'andamento della gestione sociale, è sottoposto all'approvazione dell'assemblea nel termine massimo di cui all'art. 16 del presente statuto.

Art. 38) (Ripartizione degli utili e pagamento dei dividendi)

Dagli utili netti dell'esercizio sociale risultanti dal bilancio viene prelevato il cinque per cento per il fondo di riserva legale fino a che questo non abbia raggiunto il quinto del capitale sociale; i rimanenti utili netti sono ripartiti fra i soci in proporzione alle rispettive azioni, salvo diverse disposizioni che possono essere prese dall'assemblea ordinaria in sede di approvazione del bilancio, come quelle di riportare ai successivi esercizi una parte di tali utili o destinarli a speciali riserve. Il pagamento dei dividendi è effettuato, nei termini fissati dall'assemblea, presso le banche designate dal Consiglio di amministrazione. I dividendi non riscossi entro cinque anni dal giorno in cui sono divenuti esigibili, si prescrivono a favore della società e sono imputati al fondo di riserva.

SCIOGLIMENTO E LIQUIDAZIONE

Art. 39) (Liquidazione)

Si applicano allo scioglimento ed alla liquidazione della società tutte le disposizioni di cui al capo VIII del Titolo V del Libro V del codice civile.

CLAUSOLA COMPROMISSORIA

Art. 40) (Camera arbitrale)

Ogni controversia in ordine all'interpretazione, l'applicazione, la validità, l'efficacia e/o l'esecuzione del presente statuto, sarà demandata, a norma del Regolamento arbitrale della Camera arbitrale della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano, alla Camera arbitrale stessa, e precisamente alla decisione inappellabile di un Collegio arbitrale, composto di tre arbitri, quale previsto dal Regolamento della suddetta Camera arbitrale.

Per la designazione e la retribuzione del Collegio arbitrale le parti fanno espresso riferimento agli artt. 26 e seguenti del citato Regolamento arbitrale.

DISPOSIZIONI ACCESSORIE

Art. 41) (Rinvio alle norme di legge)

Per tutto quanto non espressamente contemplato nel presente

vorgesehen ist, wird auf die Bestimmungen des Zivilgesetzbuchs und auf die Bestimmungen der zum Zeitpunkt der Anwendung geltenden Sondergesetze verwiesen.

Art. 42) (Personal)

Das für die Durchführung der institutionellen Aufgaben und die Verwaltung des Vermögens der Gesellschaft erforderliche Personal wird von der Gesellschaft gemäß den arbeitsrechtlichen Bestimmungen angestellt bzw. beauftragt. Die Stellen werden nach der Stärke der drei Sprachgruppen auf Landesebene aufgeteilt. Im Fall von dringenden und unaufschiebbaren dienstlichen oder funktionellen Erfordernissen kann der Verwaltungsrat mit Zweidrittelmehrheit Stellen in Abweichung vom ethnischen Proporz an andere geeignete Personen vergeben. In diesem Falle erfolgt im Rahmen der später zu berücksichtigenden Stellen ein Ausgleich zur Wiederherstellung des ethnischen Prozentes.

Für die Aufnahme ist eine angemessene Kenntnis der italienischen und der deutschen Sprache Voraussetzung.

Die Gesellschaft regelt die Führung und Organisation des Personals durch eine interne Betriebsordnung.

Der Verwaltungsrat legt, unter Einhaltung der, auch von den EU-Bestimmungen abgeleiteten, Grundsätze der Transparenz, Öffentlichkeit und Unparteilichkeit, Kriterien und Modalitäten für die Personalauswahl und für die Vergabe von Aufträgen fest.

Art. 43) (Personenbezogene Bezeichnungen)

Personenbezogene Bezeichnungen, die in dieser Satzung nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Auf eine geschlechtergerechte Formulierung wurde in dieser Satzung verzichtet, um die Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten.

statuto si fa riferimento alle disposizioni contenute nel codice civile e nelle altre leggi speciali vigenti al momento dell'applicazione.

Art. 42) (Personale)

Per lo svolgimento dei compiti istituzionali e l'amministrazione del patrimonio della società è assunto o incaricato dalla società il personale necessario, nel rispetto delle disposizioni in materia di diritto del lavoro.

La ripartizione dei posti avviene secondo la consistenza dei tre gruppi linguistici a livello provinciale. Per urgenti ed improrogabili esigenze di servizio o di funzionalità delle strutture, il Consiglio di amministrazione può autorizzare, a maggioranza dei due terzi dei componenti, l'assegnazione dei posti a persone idonee, in deroga alla riserva proporzionale, fatto salvo il successivo conguaglio nell'ambito dei posti presi in considerazione, ai fini del ripristino della proporzionale etnica.

Ai fini dell'assunzione è presupposta un'adeguata conoscenza della lingua italiana e tedesca.

La società disciplina la gestione ed organizzazione del personale per mezzo di un regolamento interno.

Il consiglio di amministrazione adotta criteri e modalità per il reclutamento del personale e per il conferimento degli incarichi nel rispetto dei principi, anche di derivazione comunitaria, di trasparenza, pubblicità e imparzialità.

Art. 43) (Qualifiche relative a persone)

Le qualifiche relative a persone che nel presente statuto compaiono solo al maschile, si riferiscono indistintamente a persone di sesso femminile e maschile. Nel presente statuto si è rinunciato a formulazioni rispettose dell'identità di genere per non compromettere la leggibilità del testo.

Io sottoscritto dott. Walter Crepaz, notaio in Bolzano ed iscritto al collegio notarile di Bolzano, certifico che la presente é copia su supporto informatico conforme all'originale del documento su supporto cartaceo, ai sensi dell'art. 22, comma 1, del D. Lgs. 82/2005, che si trasmette ad uso del Registro delle Imprese.

F.to Walter Crepaz

Imposta di bollo assolta ai sensi del decreto 22.02.2007 mediante M.U.I..